



Fondation

Chrëschte mam Sahel Chrétiens pour le Sahel

ÉTABLISSEMENT D'UTILITÉ PUBLIQUE



Photo : CPS

**C'est une triste chose de penser que la nature parle
et que le genre humain n'écoute pas.**

Victor Hugo



Seit dem Jahr 2003 bin ich in der Entwicklungshilfe zugunsten der Minderbemittelten in Afrika tätig. Meine unterschiedlichen Besichtigungen, vor kurzem in Burkina Faso, haben gezeigt, dass der Klimawandel die Lebensgrundlagen von Hunderten Millionen Menschen schwer beeinträchtigt.

Es ist vor allem die prekäre Ernährungsproblematik, bedingt durch die Übernutzung resp. die falsche Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen, die die Nahrungsproduktivität verringern. Zusätzlich nehmen die Niederschlagsmengen ab und die Dürre nimmt zu, mit der Folge, dass die kleinbäuerlichen Familienbetriebe die Nahrungsmittel für den Eigenbedarf nicht mehr ernten und folglich auch nicht mehr für den regionalen Markt produzieren können – ihre Finanzlage wird sehr prekär.

Mit einem neuen Projekt, das wir Ihnen auf Seite 5 näher vorstellen, wollen wir Sorge tragen, dass die Selbstversorgung der ländlichen Bevölkerung verbessert wird, dies u.a. durch verbesserte landwirtschaftliche Produktionsmethoden und erneuerbare Energien. Das Projekt wird finanziert durch das Ministère du Développement durable et des Infrastructures und das Ministère des Finances.

Wir möchten die Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung langfristig steigern und den Menschen etwas Besonders nach Jahren der Perspektivlosigkeit anbieten, nämlich Selbstrespekt.

Ich freue mich meinen bescheidenen Anteil einzubringen, um den Menschen in Burkina Faso ein besseres Leben zu ermöglichen.

Rudy Reuter

Mitglied des Verwaltungsrats

DANK FÜR WERTVOLLE MITARBEIT



Foto: CPS

Vor kurzem hatte CPS gleich doppelten Grund zum Feiern. Zum einen beging Roger Hoffmann, Gründungsmitglied und langjähriger Projektverantwortlicher, seinen 90. Geburtstag. Zum andern wurde Jos Mathay als Mitglied des Verwaltungsrates verabschiedet.

Während einer sympathischen Feierstunde würdigte Vizepräsident Marc Fischbach die bleibenden Verdienste, die sich die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter und ihre Ehepartner um den Erfolg der Stiftung erworben haben.



CONSEIL D'ADMINISTRATION

Président: Ferdy Fischer **Vice-président:** Marc Fischbach

Secrétaire: Pascale Fisch-Gend, **Trésorier:** Bernadette Reuter-Wagner

Membres: Marie-Josée Frank, Paul Goerens, Christopher Lilyblad, Ulla Muller-Rüschen, Claude Niedner, Marcel Oberweis, Rudy Reuter, Jean-François Tousch

EMPLOYÉS

Coordinateur: Alain Lentz, **Gestionnaire de projets:** Brigitte Diederich-Kempeneers, **Responsable collecte de fonds – Sensibilisation/ED:** Claudia Simões, **Représentant permanent au Burkina Faso:** Bertran Kam

UN GRAND MERCI A TOUS NOS DONATEURS ET SPONSORS:

Particuliers, communes, paroisses, écoles, entreprises, associations

Périodique édité par : Fondation Chrëschte mam Sahel – Chrétiens pour le Sahel ■ Etablissement d'utilité publique ■ Registre de commerce G-131 ■ ONG, active au Burkina Faso, agréée depuis 1986
■ Bureaux et siège social : 29, bd. Dr. Charles Marx, L-2130 Luxembourg ■ B.P. 2647 L-1026 Luxembourg
■ Tél. : +352 49 05 55 ; Fax : +352 49 05 55 44 ; ongsahel@pt.lu ; www.cps.lu ■ Impression : Saint-Paul Luxembourg sur papier recyclé.



TÄTIGKEITSBERICHT 2017



Der Tätigkeitsbericht 2017 bietet einen interessanten Überblick über unsere Entwicklungsprojekte in Burkina Faso und über unser Sensibilisierungsprojekt in Luxemburg. Darüber hinaus werden Kennzahlen des vergangenen Geschäftsjahres vorgestellt.

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich im Jahr 2017 auf 1.678.136,22 EUR, inklusive der Beteiligung der lokalen Bevölkerung in Höhe von 22.080,00 EUR.

In Burkina Faso konnten 8 Projekte in den Bereichen Bildung, Wasser und Sanitäranlagen sowie landwirtschaftliche Entwicklung unterstützt werden. Alle Projekte wurden vom Luxemburger Außenministerium zu 80% kofinanziert. Eine externe Halbzeitevaluierung stellte den Projekten durch die Bank ein gutes Zeugnis aus.

In Luxemburg leistete unsere Stiftung auf ein Neues Sensibilisierungsarbeit, die durch das Luxemburger Außenministerium in Höhe von 75% kofinanziert wurde. Die Aktivitäten, die sich an Schulklassen und an ein Erwachsenenpublikum richteten, wurden zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Nichtregierungsorganisationen durchgeführt.

Den Tätigkeitsbericht 2017 können Sie kostenlos unter der Telefonnummer 49 05 55 anfordern. Sie können ihn auch von unserer Internetseite www.cps.lu/category/statuts-et-rapports/ herunterladen.



Foto: Ahmed Ouoba

Tragen Sie zur Verwirklichung unserer Projekte bei!

Auch wenn unsere Projekte in Höhe von 80% durch das Luxemburger Außenministerium kofinanziert werden, brauchen wir Ihre Hilfe, um den Restbetrag zu finanzieren.

JEDE SPENDE ZÄHLT
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

KLIMAWANDEL – PROBLEMATIK

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Quelle: Vereinte Nationen

Laut den Berichten der Vereinten Nationen leiden die Menschen in Afrika am stärksten unter den Folgen des Klimawandels. Dabei ist der Beitrag Afrikas zum Klimawandel mit 3 Prozent der weltweiten Treibhausgasemission sehr gering. Die durch die Erwärmung der Erdatmosphäre hervorgerufenen Veränderungen im globalen Klimasystem gefährden die Lebensgrundlagen von Hunderten Millionen Menschen in der Subsaharazone. Diese Veränderungen haben einen negativen Einfluss auf die Gesundheit, die Existenz, die Nahrungsproduktivität, das Wasservorkommen und die allgemeine Sicherheit – vor allem der ärmlichen ländlichen Bevölkerung.

Der landwirtschaftliche Sektor ist hier von hoher Bedeutung und trägt zwischen 10 und 70 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Gerade wegen der starken Abhängigkeit der Landwirtschaft von den klimatischen Bedingungen gilt die Sahelzone als die am meisten gefährdete Region – denn es regnet immer weniger. Die Niederschlagsmengen sind aber von entscheidender Bedeutung für die Lebensbedingungen der afrikanischen Bevölkerung.

Im Laufe der letzten zwei Dekaden hat sich die Anzahl der wetterbedingten Katastrophen u.a. Hochwasser und Dürre, verdoppelt. Dies bedingt, dass die Ernährungssicherheit sehr gering ist. Durch den Klimawandel verschlimmert sich die wirtschaftliche Lage und die sozialen Spannungen erhöhen sich.

Man schätzt, dass sich die durchschnittliche Produktivität der Landwirtschaft um 14 Prozent bis zum Jahr 2050 verringern wird. Hinzu kommt die zunehmende Desertifikation und es wird befürchtet, dass sich die Gebiete, die regelmäßig von Dürren betroffen sind, bis zum Jahr 2050 verfünffachen könnten. Zusätzlich hat

die regionale Nahrungsmittelproduktion nicht mit dem Bevölkerungswachstum Schritt gehalten, sodass Millionen Menschen chronisch unterernährt sind und sich der Nahrungsmittelmangel stets erhöht.

Vor diesem Hintergrund sind die möglichen negativen Folgen von klimatischen Änderungen auf die Landwirtschaft zu sehen und es sind vor allem die Frauen, die Kinder und die älteren Menschen welche verstärkt durch die Folgen des Klimawandels gefährdet sind – ihnen muss unsere Anteilnahme gelten.

Leider schaffen es die Länder der Sahelzone aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Ausgangsposition nicht, aus eigener Kraft gegen die Konsequenzen des Klimawandels vorzugehen. Ihnen fehlen die Informationen, das Kapital, die modernen Technologien und der Zugang zu den Märkten.

Deshalb verschärfen die Konflikte um ertragreiche Landflächen und Wasser die Auswirkungen und tragen wiederum zur anhaltenden Migration innerhalb der Länder und zwischen den afrikanischen Ländern bei. Da oft keine Perspektiven zur Verbesserung vorhanden sind, treten viele Menschen diesen ungewissen Weg an oder sie begeben sich auf den gefährlichen Weg durch die Sahara nach Norden – nach Europa.

Unser neues Projekt, das wir ihnen auf der folgenden Seite vorstellen, zielt deshalb darauf ab, gemeinsam mit den Menschen in den ausgewählten Dörfern dem Klimawandel zu begegnen.



Quelle: Vereinte Nationen

CHANGEMENT CLIMATIQUE – NOUVEAU PROJET

Projet d'appui aux initiatives locales d'adaptation au changement climatique dans cinq villages de la commune de Toma au Burkina Faso

La population estimée à plus de 17 000 habitants des villages cibles de la commune de Toma vit principalement de l'agriculture, de l'élevage et des ressources forestières. Elle vit dans des conditions précaires et est fortement tributaire de l'environnement, caractérisé par des sols dégradés et peu fertiles, et du climat. Plus particulièrement, elle est confrontée aux effets du changement climatique (augmentation de la température, sécheresse, inondations et vents violents).



Etat des sols dégradés dans la commune de Toma

Photo: CPS

Pour y faire face, la population locale s'est adaptée en utilisant des méthodes de conservation des sols comme les diguettes anti-érosives, le zai (technique de culture en poquet permettant de concentrer l'eau et la fumure), la fumure organique, le maraîchage et les forêts villageoises (valorisation des espèces locales).



Des diguettes anti-érosives mises en place par les villageois

Photo: CPS

Afin de renforcer les capacités d'adaptation des communautés locales face aux effets du changement climatique sur l'environnement et les ressources naturelles, un projet a été initié en partenariat avec notre partenaire local, l'OCADES de Dédougou et les bénéficiaires de Toma. Ce projet est financé par le Ministère du Développement durable et des Infrastructures (MDDI) et le Ministère des Finances dans le cadre d'un accord quinquennal (2018-2023) de 500 000 € avec CPS.



Deux administrateurs de CPS ont rencontré la population

Photo: CPS

Les quatre axes principaux poursuivis par le projet sont les suivants :

1. La sensibilisation à la prise de conscience du changement climatique, de ses effets et impacts et de la nécessité de travailler à inverser les tendances.
2. Le renforcement des capacités sous forme de formations et de dotations en matériel et équipements divers, y compris les équipements solaires comme les séchoirs pour fruits et légumes et les lampes solaires.
3. Les aménagements par la mise en place de réalisations de diguettes anti-érosives, de jardins potagers avec fumure organique et système d'arrosage goutte à goutte, de périmètres maraichers, de reboisements, d'aménagement de forêts villageoises et de bois sacrés liés à des rites ancestraux, protection des berges du cours d'eau Nayala (bras du fleuve Mouhoun) avec plantation d'arbres aquatiques, d'enclos pour éviter la divagation des petits ruminants.
4. L'accompagnement pour le suivi des activités et la mise en place de dispositifs réglementaires pour la gestion durable des réalisations.

SENSIBILISATIOUN

Atelier Fantastic Food

Den Atelier Fantastic Food, wou et drëms geet, sech Froen ze stellen iwwert eis lessgewunnechten an hir Impakter op d'Leit aus de südleche Länner an op eis Ëmwelt, ass an deene leschte Méint e puer mol op verschiddene Plazen animéiert ginn.

Den 23. Mäerz, ware mir am Lycée Bel-val am Kader vun der „Journée de Solidarité“.

De 27. Mäerz, ware mir, am Kader vum neie Schoulprojet „Josy Helps!“ am Lycée Josy Barthel vu Mamer.

De 19. Abrëll, ware mir am Athénée an de 26. Abrëll mat der selwechter Klass an den Escher Geméisgaart, zu Esch.

Den 12. Mee, hu mir dann och den Atelier um Afrikafest zu Esch an der Kulturfabrik virgestallt.

Eng erweidert Versioun vum Atelier ass ausgeschafft ginn a vun Enn Abrëll bis Métt Juni mat enger Klass aus dem Lycée technique du Centre ausgefouert ginn.



Foto: CPS

Fantastic Food ass en Atelier dee vu CPS, zesumme mat SOS Faim, Caritas Luxembourg, Frères des Hommes an der Fondation Partage Luxembourg duerchgefouert gëtt.



Foto: CPS

Festival de l'Esprit critique

De 9. Juni 2018 huet de *Festival de l'Esprit Critique*, organiséiert vun OTM Haïti, op der Place Clairefontaine stattfonnt.

Flott Musek, gutt lessen a Gedrénks an interaktiv Aktivitéite vir Grouss a Kléng waren do ze fannen.

Deen Dag ass den Atelier Fantastic Food animéiert ginn a mam Aarbechtsgrupp *Zesumme fir d'AGENDA 2030* (zesummegesat aus e puer lëtzebuergesch ONGen) konnten d'Leit um Glécksrad dréinen, d'Nohaltegkeetsziler kennelieren a mat Gléck e flotte Präis gewannen

SAVE THE DATE

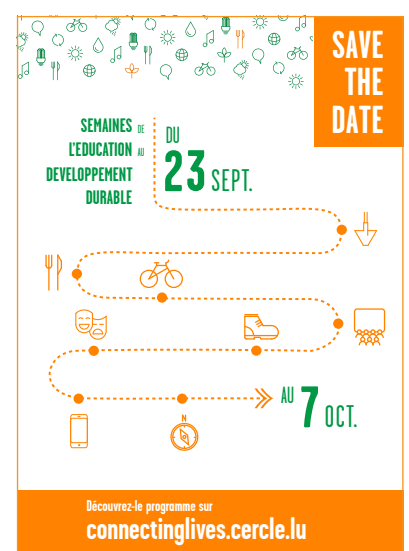
Semaines de l'Education au Développement Durable «Connecting-Lives, zwou Wochen nohalteg (er)liewen!»

23. Sept. 2018 – 07 Okt. 2018

D'Organisateure vun dësen zwou flotte Wochen, dorënner och CPS, si frou lech op eis nächst Aktivitéiten anzulueden.

Wéi di lescht Joren, fänke mir nees mat der Marche gourmande alternative un, a versprechen lech och nach ganz vill aner interessant an interaktiv Aktivitéiten.

Ab Métt Juli ass de ganze Programm op eisem Site: www.cps.lu oder op www.connectinglives.cercle.lu ze fannen. Mir freeën eis op lech!



COLLECTE DE FONDS

Scheckiwwerreechung an der École d'Hôtellerie et de Tourisme du Luxembourg zu Dikrech



Foto: EHTL

De 4. Mee 2018, ass CPS an d'École d'Hôtellerie et de Tourisme du Luxembourg ageluede gi vir d'Scheckiwwerreechung. De Benefice, 8500€, si vir den Opbau vu 4 Schoukllassen an engem Duerf an engem Bobo Dioulasso agesat ginn. Mir soen nach ee Mol e grouse Merci un d'Schüler déi, encadréiert vun hire Proffen, de ganzen Owend vun A bis Z organiséiert hunn.

Diddeleng Hëlleft



Foto: Raymond Schmit

Den 20. Juni 2018 war d'Generalversammlung an d'Scheckiwwerreechung vun Diddeleng Hëlleft. Mir soen dem ganze Comité vun Diddeleng Hëlleft e grouse Merci, dass si eis mat 1000€ vir de Projet *Association des Jeunes pour la Protection de l'Élevage et de l'Environnement* (AJPEE) ënnerstëtzt hunn.

23^{ème} Marché du Monde, Sondeg, den 1. Juli 2018, Place de l'Hôtel de Ville (Diddeleng)

Et ass mat vill Freed dass mir dëst Joer um «23^{ème} Marché du Monde» deelhuefen. Dir kennt eis den 1. Juli 2018, vun 11h bis 18h op der Place de l'Hôtel de Ville zu Diddeleng fannen, wou mir lech eng flott Selektioun vun Artisanat aus dem Burkina Faso ubidden.

RÈGLEMENT GÉNÉRAL SUR LA PROTECTION DES DONNÉES

Politique de confidentialité

Cher donateur, chère donatrice,

Nous nous engageons à protéger vos données personnelles. Pour être conforme au Règlement Général sur la Protection des Données (RGPD) entré en vigueur le 25 mai 2018, nous avons mis à jour notre politique de confidentialité.

Si vous souhaitez en savoir plus, nous vous invitons à consulter le document «Informations relatives à la protection des données (RGPD)» sur notre site web www.cps.lu, respectivement nous contacter et nous vous ferons parvenir ce document par courrier postal.

Si vous ne souhaitez plus recevoir nos périodiques, autres informations ou courriers, veuillez nous informer par téléphone 49 05 55, par courriel: privacy@cps.lu ou par courrier à l'adresse suivante B.P. 2647, L-1026 Luxembourg.

Le conseil d'administration

Spenden per Dauerauftrag

Wir freuen uns sehr über regelmäßige Spenden per Dauerauftrag. Wir unterstützen langfristig Menschen, die aus eigener Kraft ihr Leben verbessern möchten. Ihre regelmäßige Spende bedeutet Planungssicherheit für uns und unsere Partner. Auf eine kurze Nachricht von Ihnen hin richten wir es so ein, dass alle Spenden eines Jahres gesammelt quittiert werden. Dann erhalten Sie zu Beginn des nächsten Jahres eine vollständige Auflistung aller Spenden.

Luxembourg-1
Port payé P/S 328



#1 Scannez ce QR Code DIGICASH

#2 Indiquez le montant de votre don

#3 Validez avec votre empreinte digitale ou votre code PIN

Faites un don grâce à votre application mobile DIGICASH



Fondation Chrêschte mam Sahel
Chrêtiens pour le Sahel

BCEELULL IBAN LU03 0019 2000 0123 5000
BGLLULL IBAN LU80 0030 8976 1915 0000

CCRALULL IBAN LU84 0099 7800 0028 0271
CCPLULL IBAN LU12 1111 0560 0031 0000

VIREMENT

Un caractère MAJUSCULE (BLEU ou NOIR) ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

Code BIC de la banque du bénéficiaire	EUR ou EUR	Montant
N° de compte du bénéficiaire		
Nom de la banque du bénéficiaire (uniquement si code BIC non indiqué)		Code Pays
Nom et adresse du bénéficiaire		Code Pays de résidence
Communication au bénéficiaire		Reporting
N° de compte du donneur d'ordre		Avis de débit
Nom et adresse du donneur d'ordre (Max 4 lignes)	Date d'exécution souhaitée	Date et signature
	Frais à charge (par défaut = PARTAGÉS) PARTAGÉS ou Bénéficiaire ou Donneur d'ordre	